

ROBERT BOSCH GmbH BETRIEBSRAT ABSTATT:



BOSCH

Parkhaus

BETEILIGUNG:

Zusammenarbeit zwischen
Beschäftigten und Betriebsrat

Beschäftigte und Betriebsrat im Dialog

- ▶ Grundsätzlich gilt für uns die Anforderung und der Vorsatz der Beteiligung der Beschäftigten.
- ▶ Laufende Information der betrieblichen Vertrauensleute über Aktivitäten des Betriebsrates.
- ▶ Direkte Rückkopplung mit den Betroffenen und Transparenz bei allen konkreten Themen.
Z.B. laufende Info der Betroffenen über Status bei organisatorischen Veränderungen
- ▶ Große Vielfalt an „Medien“: Newsletter, Vertrauensleute, Betriebsversammlung, Abteilungsinfo, BoschConnect, persönliche Gespräche, ...

DIE BEISPIELE:

- * NEUE ARBEITSFORMEN
- * BÜROKONZEPTE
- * ARBEITSZEITREGELUNG

Die Beispiele

Neue Arbeitsformen

- ▶ Beteiligung am **Projekt WING** (Wissensarbeit in der Industrie nachhaltig gestalten).
- ▶ Aktivitäten:
 - * Interviews (mit Mitarbeitern aus Entwicklung, Sales und HR)
 - * Projektbericht und Diskussion im Rahmen Kolloquium BER-Abt kontrovers
 - * Workshop Lego Scrum
 - * laufender Austausch mit den MA der akut betroffenen Einheiten
 - * Gestaltung der Organisationsänderungen in Sales und Entwicklung zusammen mit den Betroffenen
- ▶ Weitere Untersuchungen zu Auswirkungen auf Mitarbeiter: Betroffene entwickeln als Beteiligte Leitbild von „Arbeit der Zukunft“ im Rahmen von „Laboratorium Abstatt“

Die Beispiele

Bürokonzepte

- ▶ Projekt für die Standortentwicklung durch Firmenseite initiiert.
- ▶ Beteiligung der Belegschaft und des Betriebsrates ist grundsätzlich im Projekt angelegt.
- ▶ Konkretisierung im Einzelnen durch den Betriebsrat trotzdem erforderlich.
- ▶ Maßnahmen:
 - * Nutzerworkshops werden konsequent durchgeführt (alle Nutzergruppen)
 - * Kommunikation der Arbeitsergebnisse gegenüber den Betroffenen und dem Betriebsrat (Austausch Steuerkreis, Projektleitung und Nutzerteams)
 - * Transparenz über die Planungsprämissen eingefordert
 - * Verbindliche Zusagen zu Nachhaltigkeit bei den Raumkonzepten und bei der Berücksichtigung der Anliegen der Nutzer erreichen
 - * Betriebsrat ist im ständigen Austausch mit den Beschäftigten v.a. über Teilnahme an den Workshops und Öffentlichkeitsarbeit

Die Beispiele

Arbeitszeitregelung

- ▶ Veränderungen in der Arbeitszeitregelung war erforderlich
- ▶ Diskussionen des Betriebsrates intern, im Kreis der Vertrauensleute, auf der Betriebsversammlung, usw.
- ▶ Darstellung der Motivation der Firmenseite und des Betriebsrates
- ▶ Abfrage der Themen und Erwartungen der Belegschaft.
Abbildung der Ergebnisse im Zielekatalog des Betriebsrates.
- ▶ Rückkopplung über Betriebsversammlung und Vertrauensleute.
- ▶ Laufende Info über Verhandlungsstand und Initiativen der Firmenseite
- ▶ Betriebsvereinbarung
- ▶ Feedback der Belegschaft über Erfahrungen mit der veränderten Regelung wird aufgenommen, transparent bewertet und mündet in Anpassungen, die dann veröffentlicht werden.
- ▶ **Dieser Prozess war sehr zeitintensiv („akut“ ein Jahr)**